

I. Teil: Bilder aus der Geschichte.

Eingang.

1. Unser Kaiserhaus.

(Für die Mittelstufe.)

Unser Kaiser, Wilhelm II., wurde am 27. Januar 1859 geboren. Er ist Kaiser von Deutschland und König von Preußen und regiert seit 1888. Seine Gemahlin heißt Auguste Viktoria. Die Kinder des Kaiserpaares sind: der Kronprinz Wilhelm (geb. am 6. Mai 1882), die Prinzen Eitel Friedrich, Adalbert, August Wilhelm, Oskar, Joachim und die Prinzessin Viktoria Luise. Seinen Hauptwohnsitz hat der Kaiser zur Winterzeit meistens im Schlosse zu Berlin und in den Sommermonaten im Neuen Palais bei Potsdam. Wilhelm II. regiert das deutsche Volk, zu welchem auch wir gehören. Er wacht mit seinen Soldaten darüber, daß der Feind nicht in das Land einbreche und uns Hab und Gut raube. Man nennt ihn auch den Landesvater. Wir sind seine Landeskinder, die er lieb hat. Er sorgt für das Wohl aller Bewohner des Reiches und will besonders, daß der Arbeiter sein Brot habe. Wir sollen daher den Kaiser lieben und ehren.

Der Vater Wilhelms II. hieß Kaiser Friedrich III. Derselbe wurde am 18. Oktober 1831 geboren. Seine Gemahlin Viktoria (die Mutter unsers Kaisers) wird Kaiserin Friedrich genannt. Die Geschwister unsers Kaisers heißen: 1) Prinzess Charlotte, Gemahlin des Erbprinzen von Meiningen, 2) Prinz Heinrich, vermählt mit der Prinzessin Irene von Hessen, 3) Prinzessin Viktoria, Gemahlin des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe, 4) Prinzessin Sophie, Gemahlin des Kronprinzen Konstantin von Griechenland, 5) Prinzessin Margarete, vermählt mit dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen. Kaiser Friedrich kam am 9. März 1888 auf den Thron und starb in demselben Jahre am 15. Juni. Er war ein Freund der Armen und Bedrängten und ein Liebling des Volkes.

Der Großvater Wilhelms II. hieß Kaiser Wilhelm I. Dieser wurde am 22. März 1797 geboren. Seine Gemahlin Augusta war die Großmutter unsers jetzigen Kaisers. Wilhelm I. hatte einen Sohn, der als sein Nachfolger Friedrich III. hieß, und eine Tochter Namens Luise, welche die Gemahlin des Großherzogs von Baden ist. Der Vater Wilhelms I. hieß: König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, und seine Mutter war die Königin Luise. Der älteste Bruder Wilhelms I. wurde König von Preußen und hieß als solcher Friedrich Wilhelm IV. Als derselbe starb, kam Wilhelm I. am 2. Januar 1861 auf den preußischen Königsthron. Er hat einen Krieg gegen Dänemark, einen zweiten gegen Oesterreich und einen dritten gegen Frankreich geführt und ist stets als Sieger hervorgegangen. Am 18. Januar 1871 wurde Wilhelm I. Kaiser des deutschen Reiches. Zu seinen treuesten Ratgebern gehörten Bismarck, Moltke und Roon. Wilhelm I. wurde 91 Jahre alt und starb am 9. März 1888. Auch seine Gemahlin Augusta lebt nicht mehr. Um sein Volk hat Kaiser Wilhelm I. sich sehr verdient gemacht. Er sorgte für Recht und Gerechtigkeit, und sein Herz schlug warm für alle Unterthanen. Insbesondere hatte er die Arbeiter lieb und suchte deren Lage zu verbessern.